



111MN News

9/2021



DISTRIKT-NACHRICHTEN

INHALT:

1) BEGRÜßUNG DER GOVERNORIN	2
2) Schatzmeister-Seminar: „Oft verschoben, aber Warten hat sich gelohnt“	3
3) AUS DEN CLUBS	4
• Das 5. Wiesbadner-Entenrennen im Hybrid-Format	
• LC Hanau Schloss Philippsruhe: „Gemeinsam für die gute Sache gelaufen“	
• LC Mörfelden-Walldorf: Die Lions kümmern sich, wenn Löwenkräfte vonnöten sind – so auch bei der Flutkatastrophe in Ahrweiler	
• LC Laubach qualifiziert Lehrkräfte der Sekundarstufe I	
• LC Idstein: Lions Benefiz-Golfturnier ein voller Erfolg	
• Herbst-Zonentreffen der Zone III/3	
• Zonenwanderung der Lions Clubs der Zone III/3	
• LC und Förderverein Homberg (Efze) hatten ihre Mitgliederversammlungen	
• LC Main-Kinzig Interkontinental: „Melvin“ für Gerhard Heim	
4) DISTRIKTPROJEKT «AGROFORST» – UPDATE	12
5) TERMINHINWEISE und TERMINKALENDER – HTTPS://WWW.LIONS.DE/WEB/111MN/TERMINE-DES-DISTRIKTS	14

Begrüßung der Governorin

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde,
die 1. Distriktversammlung in meinem Lionsjahr hat in Butzbach stattgefunden, endlich auch wieder in Teilpräsenz. Als Gast konnten wir Frau Alkje Stuhlmann begrüßen, die uns den Icho-Therapieball vorstellte, der aufgrund seiner Eigenschaft als Computer mit Apps sowohl bei Jugendlichen als auch Erwachsenen mit Demenz einsetzbar ist. Eine Gruppe von vier Lions hat sich gegründet, die an dem Thema Demenz weiterarbeiten wird. Die Lionsclubs, die sich diesem Thema verschrieben haben und mitarbeiten wollen, können sich gern bei der Governorin melden.



Weiterhin stellte Lionsfreund Bertrand Reisner-Sénélar vom LC Oberursel eine Activity vor, die leicht auch in anderen Städten umsetzbar ist, und Kinder im Grundschulalter zum Lesen animieren soll, während gleichzeitig örtliche Unternehmen unterstützt werden.

Beide Projekte finden Sie auf unserer Homepage www.111mn.de.

Die dreijährige Vorarbeit zum Kongress der Deutschen Lions (KDL) 2023 in Wiesbaden, mit Absprachen mit den Wiesbadener Clubs und dem Generalsekretariat, Kreieren eines Logos, Gründung des Durchführungsvereins, Vorplanen der Örtlichkeiten, Erstellen des Projektablaufs, Suche von Sponsoren – um nur Einiges zu nennen – wurde in der Hauptsache von Lionsfreund Hoiko de Pay geleistet, wofür ihm die Governorin einen Melvin Jones verlieh. Die Anwesenden quittierten diese Würdigung mit standing ovations.

Aus dem letzten Lionsjahr stand noch die Verleihung eines Melvin Jones durch den Immediate Past District Governor an Zonechairperson Gerhold Balzer für dessen Verdienste um die Zone und Gründung eines neuen Clubs an, was Jürgen Waterstradt gerne vornahm. Beiden Melvin Jones-Ausgezeichneten herzliche Gratulation.

Schließlich wurde der bisherige 1. Vize-Governor Ulf Grundmann auf der Distriktversammlung zum Governor elect gewählt, wofür die Governorin auch ihm herzlich gratuliert.

Was schon seit einem Dreivierteljahr in Planung und Vorarbeit war, bekam nun von der Distriktversammlung grünes Licht: die Jumelage unseres Distriktes mit dem österreichischen 114-O kann besiegelt werden. Dieser Distrikt umfasst die Gebiete von Wien, Niederösterreich und Burgenland. International Relations Officer (KIR) für Österreich Gert Wenderoth, der maßgeblich mit nordhessischen Clubs an der Entstehung der Jumelage beteiligt war, erläuterte den Werdegang der Gespräche mit den Lionsfreunden Governor Rudolf Raubik und KIR Heinz Schmid. Die Unterzeichnung der Jumelageurkunde ist für den 4. Dezember 2021 in Regensburg vorgesehen.

Es gibt nichts Schöneres als Governor/in, wenn er oder sie zu besonderen Feierlichkeiten eingeladen wird. Es gab am Ende des Monats gleich drei Feiern, die 25-jährige Charterfeier des LC Maintal und zwei 50-jährige Charterfeiern, nämlich des LC Kassel-Brüder Grimm und des LC Oberursel, die alle in feierlichem Rahmen begangen wurden. Beeindruckend waren die Rückblicke auf 25- bzw. 50-Jahre-Lions-Activitys, großartig die Spendensummen, die in den Jahren erzielt und an bedürftige Institutionen oder Personen weitergegeben wurden. Erwähnenswert auch die Personen, die sich in besonderem Maße um die Clubs verdient gemacht haben, und überzeugend die jetzigen Repräsentanten und Repräsentantinnen der Clubs, die sicherstellen, dass auch in den nächsten Dekaden die erfolgreiche Arbeit der Clubs fortgesetzt wird. Allen dreien auch an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation.

So macht „Lions“ Spaß und nachdem wir nach der Pandemie unsere persönlichen Treffen und unsere Arbeit live wieder aufnehmen konnten, wünsche ich allen Clubs im Distrikt löwenstarke Energie für ihre Weiterarbeit.

Ihre Distriktgovernorin
Roswitha Hahn

Leserbrief zum Seminar für Schatzmeister, 25.9.2021 Sporthotel Grünberg:

„Oft verschoben, aber Warten hat sich gelohnt“

Coronabedingt mussten wir länger als ein Jahr auf dieses Seminar warten. Am 25.9. konnte es nun endlich im Sporthotel Grünberg stattfinden.

FAZIT: Das Warten hat sich gelohnt.

Sehr gut verständlich vermittelte Kabinett-Schatzmeister (KSCH) Gerhard Heim das Steuerrecht für Clubs und Vereine. Die Folien waren dabei sehr hilfreich. Alle aktuellen Informationen gaben uns Schatzmeister viel Sicherheit für die täglichen Aufgaben im Lionsclub und deren Fördervereinen. Teils lebhaft gestalteten sich die Diskussionen zwischen den Lionsfreunden und KSCH Gerhard Heim. Es blieb keine Frage unbeantwortet.



Wir danken KSCH Gerhard Heim für die kurzweilige, lebhafte und wissensvermittelnde Gestaltung seines Seminars. Wir empfehlen es künftigen Schatzmeisterinnen und Schatzmeistern, weil uns jetzt die unterschiedlichsten „Fallen“ des Steuerrechtes nicht mehr gefährden können!

Ein Lob an das Hotel für das leibliche Wohl (Essen und Seminar Getränke). Die aktuellen Hygieneregeln und 3 G Vorgaben wurden beachtet.

Sabine Königsbüscher, S und SCH Lionsclub Schwalm Eder Borken

Jürgen Meyer-Königsbüscher, SCH Förderverein des Lionsclub Schwalm Eder Borken

Das 5. Wiesbadner-Entenrennen im Hybrid-Format

Der LC Wiesbaden-An den Quellen wollte sich von Corona nicht aufhalten lassen und so fand im Juli 2021 das 5. Wiesbadner-Entenrennen statt, wenn auch nicht im Rahmen des Wiesbadner Hafenfestes, dafür in einem neuen hybriden Format, das die Clubmitglieder (ausschließlich Damen) durchaus vor Herausforderungen stellte.

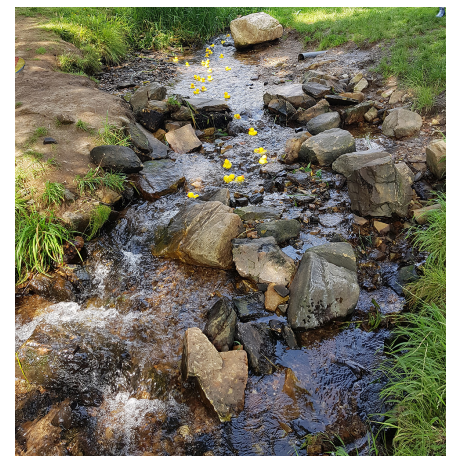
Aber wo ein Wille ist, ist bekanntlich auch ein Weg und so wurde ein neues Konzept erdacht. Mit viel Engagement wurden Rennlizenzen von den Clubmitgliedern, aber auch von einigen Geschäftsleuten in Wiesbaden verkauft. Dankenswerterweise haben auch wieder viele Sponsoren die gute Sache finanz- und tatkräftig unterstützt.



Manche Entenfans waren traurig, dass sie nur mit ihrer Rennlizenz nach Hause gehen, und sie ihre Rennenten nicht selbst trainieren konnten, denn diese mussten erst einmal im Trockentrainingslager des Lions Clubs bleiben. Ein Abschnitt jeder verkauften Rennlizenz mit Nummer wartete am 09. Juli 2021 in einer Lostrommel auf eine notarielle Ziehung, um 50 Rennlizenzen unter den 893 verkauften (!) auszulosen. In Handarbeit wurden dann – immer noch unter notarieller Aufsicht und protokolliert (s. Foto) – 50 Enten mit den Gewinn-Nummern beschriftet.

Barbara Hilse, Präsidentin des LC Wiesbaden-An den Quellen, Felix Kreker, Notar, Astrid Schauerte, Geschäftsstellenleiterin Lions Deutschland, Eva Rass, Schatzmeisterin.

Jetzt stand dem eigentlichen Rennen nichts mehr im Wege, und welchen Gewinn sich eine der 50 Gewinner-Enten erkämpfte, das konnte man am 11. Juli nachmittags auf der Homepage des Clubs per Video verfolgen. Schirmherr des Rennens war Herr Eberhard Seidensticker vom Schiersteiner Verschönerungsverein, der im Gespräch mit Eva Rass, die das Rennen moderierte und der Präsidentin und Projektleiterin Barbara Hilse, die Hoffnung äußerte, im Jahr 2022 das Entenrennen, inzwischen eine feste Größe des Festes, wieder beim Hafenfest begleiten zu können. Nach dem „Startschuss“ kämpften in einem Bachlauf die 50 Enten unter Aufsicht um die Plätze. Kein Entchen ging verloren und alle 50 Preise fanden zu ihrer Losnummer.



Und jetzt die wichtigste Nachricht: Dank des Einsatzes der vielen Helfer, Sponsoren, Spender und aller Freunde des Wiesbadner Entenrennens kann in diesem herausfordernden Jahr der LC Wiesbaden-An den Quellen über 5.000 Euro für die Wiesbadener Jugend zur Verfügung stellen. Das Geld ist gedacht für das Präventionsprogramm Lions-Quest, um Kinder und Jugendliche in Wiesbaden in ihren sozial-emotionalen Kompetenzen zu stärken und auch pandemiebedingte Defizite auszugleichen.

Die Damen des Lions Clubs Wiesbaden-An den Quellen sagen Dankeschön!

„Gemeinsam für die gute Sache gelaufen“

Gehen, walken, joggen – alles ist erlaubt beim Hanauer Stadtlauf, bei dem seit 2002 bis zu 2.500 Menschen in der Innenstadt der Brüder-Grimm-Stadt ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Der Erlös der Veranstaltung, der sich aus der Startgebühr der Läuferinnen und Läufer sowie aus Spenden mehrerer Unternehmen zusammensetzt, geht an die beiden Frauenhäuser in Hanau und Wächtersbach.

Die finanzielle Unterstützung dieser Einrichtungen ist den Damen vom Lions Club Hanau Schloss Philippsruhe seit vielen Jahren ein Herzensanliegen. Zuletzt waren es 5.000 Euro, die der Damenclub an diese für die gesamte Region wichtigen Institutionen übergeben konnten. Da war es aber natürlich auch Ehrensache, dass die Damen sich am diesjährigen Stadtlauf beteiligen und mit ihrem Startgeld zur finanziellen Unterstützung der Frauenhäuser beitragen.

Wegen Corona konnte der Lauf erneut nicht wie gewohnt quer durch die Innenstadt geführt werden, sondern musste einmal mehr virtuell stattfinden. Das bedeutete, dass die Damen jede für sich, aber gemeinsam für die gute Sache und vereint im Engagement auf eine selbstgewählte sechs Kilometer lange Strecke gingen.



Präsidentin Güzin Langner (Nummer 66) resümierte: „Dabei sein ist alles, was zählt. Und im nächsten Jahr kann der Lauf hoffentlich wieder mit einem großen Läuferfeld auf dem Marktplatz starten.“

LC Mörfelden-Walldorf: Die Lions kümmern sich, wenn Löwenkräfte vonnöten sind – so auch bei der Flutkatastrophe in Ahrweiler

Die Bilder des Hochwassers in Ahrweiler werden uns noch lange beschäftigen. Die Menschen vor Ort werden tagtäglich daran erinnert, denn sie haben ihr Zuhause, ihr Hab und Gut verloren. Aufräumarbeiten füllen weiterhin ihre Tage.

Als das Hochwasser die Region überflutete, haben wir Lions aus Mörfelden-Walldorf umgehend Kontakt zum befreundeten Lions Club in Bad Neuenahr aufgenommen und eine Spendenaktion gestartet.

Innerhalb kürzester Zeit konnten wir dank großzügiger Spender sagenhafte 13.000 Euro an unsere Lions Freunde überweisen. Die Gelder werden unbürokratisch und gezielt dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden.

In Bälde wird auch eine Lieferung fünf dediziert gespendeter Schubkarren Ahrweiler erreichen, um die Aufräumarbeiten weiter zu unterstützen.

Wir alle wissen, dass es noch lange dauern wird, bis die Einwohner von Ahrweiler wieder zur Ruhe kommen können. Deshalb sind die Menschen in den zerstörten Gebieten weiterhin auf Ihre und unsere Unterstützung angewiesen. So freuen wir uns über jede weitere Spende unter dem Stichwort „Flutkatastrophe“ auf folgendes Konto: [Förderverein Lions Mörfelden-Walldorf e.V., IBAN: DE52 5089 0000 0027 5947 00](#)
Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Darüber hinaus wird ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf unserer beliebten Adventskalender an den LC Bad Neuenahr gehen, um auch mittelfristig die Menschen in Ahrweiler zu unterstützen.

LC Laubach qualifiziert Lehrkräfte der Sekundarstufe I



Die Vermittlung von Lebenskompetenzen für Kinder und Jugendliche mit Hilfe des Programms „Lions-Quest“ stand im Mittelpunkt eines Seminars an der Gesamtschule Mücke. Die Lions-Quest-Beauftragte des Laubacher Clubs, Nezaket Polat, hatte dafür wieder eine zweitägige Schulung zum Thema „Erwachsen werden“ organisiert und pädagogisch begleitet.

Coronabedingt konnten daran nur 15 Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen. Geleitet wurde das Seminar in Mücke vom Lions-Quest-Mastertrainer Fré Steen, der sich als wahrer Meister seines Fachs präsentierte. Das zeigte sich auch in der Schlussrunde, als seitens der Lehrgangsteilnehmer ausnahmslos eine positive Bilanz gezogen wurde. Gerade jetzt, wenn nach den Corona-Einschränkungen viel Fachwissen vermittelt werden muss, komme dem sozialen Lernen eine besonders wichtige Bedeutung zu.

Als hilfreiche Unterstützung für die unterrichtspraktische Umsetzung des Programms wurde der recht umfangreiche Ordner zu Lions-Quest benannt, der jedem Seminarteilnehmer ausgehändigt wurde. Der Ordner enthält neben einem ausführlichen Programmhandbuch für Lehrkräfte auch Materialien für Schülerinnen und Schüler zur Förderung ihrer sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen.

Die Kosten für solche Materialien und die Verpflegung übernehmen die Laubacher Lions. Dass dieses Geld sinnvoll angelegt ist, davon konnte sich auch der Vorsitzende des Hilfswerks Lions Laubach, Fritz Roßbach, bei einem Besuch des Seminars selbst überzeugen.

Zum Abschluss des Lehrgangs erhielten die Teilnehmer ihre Qualifizierungs-Urkunden. Mit herzlichem Dank an Nezaket Polat und Trainer Fré Steen versammelten sich alle nochmals zu einem fröhlichen Erinnerungsfoto.

PR-Beauftragter Dr. Norbert Kirschey

LC Idstein: Lions Benefiz-Golfturnier ein voller Erfolg

Von Anfang an war sie deutlich spürbar, die Erleichterung, endlich wieder an den Start gehen zu können. Kein Wunder, denn in 2020 musste das traditionelle Benefiz-Turnier pandemiebedingt leider ausfallen. Bei bestem Wetter konnte der amtierende Präsident Prof. Dr. Jörg Pfister knapp 100 Golferinnen und Golfer begrüßen, die dann bester Freude über den wunderschönen Platz vom Attighof Golf & Country Club konzentriert ihrem Spiel nachgingen.



Dank Spenden, einer üppig bestückten Tombola und vor allem auch vieler großzügiger Sponsoren können die Idsteiner Lions-Freunde den Wünschewagen des ASB mit einem Betrag von 15.000,- € unterstützen. „Unser Turnier war in diesem Jahr so erfolgreich, dass dieser Betrag größer ist, als wir ursprünglich geplant haben“, so Präsident Pfister stolz. Auch ein Vorgänger im Amt, Amin Lighvani, zeigte sich sehr erfreut über das Ergebnis der Benefizveranstaltung. „Es war Amin, der die Idee mit der Unterstützung des Wünschewagens hatte, diese aber leider in seiner Präsidentschaft nicht umsetzen konnte“, so Pfister weiter. Daher würde man sich im Club besonders freuen, dass in diesem Jahr alles so erfolgreich lief. Martina Roth, Mitglied des Landesvorstands Hessen im ASB, war mit einem Wünschewagen-Team selbst vor Ort. Zahlreichen Interessierten konnte die Aktion nähergebracht werden. Amin Lighvani erinnerte daran, dass mit dem Wünschewagen schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase ein besonderer Wunsch erfüllt werden könne.

Seit über fünf Jahren bringen engagierte Samariterinnen und Samariter mithilfe des ausschließlich aus Spenden finanzierten Projekts Menschen am Ende ihres Lebens gut umsorgt noch einmal an ihren Lieblingsort. Die ASB-Wünschewagen setzen da an, wo Angehörige überfordert sind, wenn ein Fahrgast nur liegend transportiert werden kann, pflegerische medizinische Betreuung benötigt oder die Familie sich den Ausflug allein nicht zutraut.

Foto (Lutz Koch): Martin Roth vom ASB (links), Amin Lighvani (Mitte) und Prof. Dr. Jörg Pfister (rechts)

Herbst-Zonentreffen der Zone III/3



Im September fand das Herbst-Zonentreffen der Zone III/3 statt. Der LC Main-Kinzig Interkontinental hatte die Organisation in „Heckers - Restaurant, Café, Bar“ übernommen. Vielen Dank dafür. Zonenleiter Jörg Börstinghaus hatte DG Roswitha Hahn zu diesem Treffen eingeladen. So bekamen die anwesenden Clubs wertvolle Informationen aus erster Hand. Bei diesem Treffen waren auch die Leos der Zone anwesend. Die Leos erklärten sich bereit, die nächste Zonensitzung zu organisieren.

Zonenwanderung der Lions Clubs der Zone III/3



Am Sonntag den 20.9.21 fand bei bestem Wetter die diesjährige Wanderung der Lions Clubs der Zone III/3 (MKK) statt.

Der Lions Club Maintal hatte im 25. Jahr seines Bestehens eine wunderbare Wanderung durch und um Hochstadt organisiert. Unterstützt wurde der LC vom örtlichen Winzerverein. Im Wingert gab es eine Verkostung der Hochstädter Weine. Zum Abschluss traf sich die Gruppe im Winzerhof zum Grillen. Ein großer Dank für die Organisation geht an den LC Maintal.

LC und Förderverein Homberg (Efze) hatten ihre Mitgliederversammlungen

Immer im September findet die erste Mitgliederversammlung in einem neuen Lionsjahr statt. Diesmal ergänzt um die Jahreshauptversammlung des Fördervereins, die wegen der Corona-Pandemie nicht im ersten Quartal stattfinden konnte.

Der Förderverein wählte einstimmig für weitere 2 Jahre seinen Vorstand mit Hans-Dieter Nitsch als Vorsitzenden, Jörg Wiegand als Kassierer und Peter Capotain als Schriftführer.

In der anschließenden Sitzung des Clubs ging es um die üblichen Regularien, wie Berichte und Entlastung des Vorstandes für das zurückliegende Lionsjahr. Past-Präsident Herbert Gerke und Vorsitzender Hans-Dieter Nitsch schilderten die letzten Monate unter den erschwerten Coronabedingungen.

Präsident Nils Arndt ging auf anstehenden Aktivitäten ein. Hierzu gehören eine gemeinsame Dreitagesfahrt mit dem Partnerschaftsverein Mödling bei Wien nach Leipzig im Oktober, der Umwelttag im Wildpark Knüll mit einer Pflanzung von Laubbäumen in Abstimmung mit der Wildparkleitung, die Teilnahme am Clobesmarkt und ein Weihnachtskonzert in der Stadthalle mit Sören Flimm und Nils Hofmann, wenn Corona es zulässt, und die Jahresabschlussfeier vor Weihnachten mit Angehörigen und dem obligatorischen Gänseessen. Das Programm wird mit Vorträgen und Besuchen Homberger Hilfseinrichtungen im kommenden Jahr gefüllt.

Beschlossen haben die Lionsfreunde die Umwandlung der bisherigen Partnerschaft mit dem Lionsclub Mödling in eine dauerhafte Jumelage. Eine angemessene Feier mit Unterzeichnung einer Urkunde, mit der die Jumelage besiegelt werden soll, wird noch geplant. Die Jumelage-Beauftragten Andreas Ehart und Stefan Konrath werden hierzu die Vorbereitungen treffen.

Eine Ehrung gab es auch. Im Auftrag des Past Distrikt-Governors Jürgen Waterstradt überreichte Präsident Arndt den inzwischen dritten Melvin Jones Fellow Award von der Lions International Foundation an Lionsfreund Gert Wenderoth. Die höchste Auszeichnung der Lions wurde für seine Arbeit im Distrikt als Webmaster verliehen. Der Vorstand wird erweitert. Beschlossen wurde, Lionsfreund Christian Engel als Clubmaster einzusetzen, der sich um reibungslose Abläufe in der administrativen Arbeit des Clubs und unterstützende Hilfe für den Präsidenten kümmern wird. Für den Präsidenten und seinen Vorstand gibt es in den kommenden Wochen viel zu tun.

Gert Wenderoth, PR



Foto links: Die Sitzungsleitung von links: Past Präsident Herbert Gerke, Präsident Nils Arndt, Vorsitzender Förderverein Hans-Dieter Nitsch, Schatzmeister Club und Schriftführer Förderverein Peter Capotain, Rechnungsprüfer Matthias Mand



Foto rechts: Ehrung von Gert Wenderoth (links) durch Präsident Nils Arndt (rechts)

LC Main-Kinzig Interkontinental: „Melvin“ für Gerhard Heim

Vieles lief und läuft in Zeiten von Corona nicht „normal“. Das aber ist noch lange kein Grund, herausragendes Engagement nicht entsprechend zu würdigen. Daher kam die große Überraschung per Post und Gerhard Heim staunte nicht schlecht, als er das Päckchen mit der Melvin Jones Fellow-Tafel öffnete.

Das Gründungsmitglied des Lions Club Main-Kinzig Interkontinental hat die höchste Anerkennung der Lions Club International Foundation auf Anregung von Jürgen Waterstradt, PDG MN 11, erhalten. „Lieber Gerhard, du bist sowohl in deinem Club Main-Kinzig Interkontinental wie auch darüber hinaus im Kabinett unseres Districts seit Jahren als Schatzmeister aktiv. Darüber hinaus engagierst du dich als Mitglied des Stiftungsrats in der Stiftung der Deutschen Lions. Du hast diese Auszeichnung mit deinen vielfältigen Aktivitäten innerhalb der Lions Organisation wahrlich verdient und ich danke dir für dein außerordentliches Engagement“, würdigte der Past-Governor das verdiente Mitglied im Begleitschreiben.

Im Namen seines Clubs dankte P Georg Sislak dem „ausgezeichneten Schatzmeister“ und erinnerte an Projekte, die Gerhard Heim für den Club initiiert und begleitet hat. So etwa zwei große Benefizkonzerte in Bad Orb zugunsten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs in Hanau und des Behindertenwerks Main-Kinzig.



Gerhard Heim wurde für sein Engagement im Lions Club Main-Kinzig Interkontinental und im District MN 111 zum „Melvin Jones Fellow“ ernannt.

Äthiopien Agroforst-Aktuell

Stand 27.9.2021

Statusbericht Lions Projekt Agroforst Äthiopien



Chor Singing Generations

Aktionstag Agroforst am 05.09.2021 in Kriftel bei Frankfurt

Mit einer bunten Mischung aus Informationen mit Ansprachen und Diskussionen mit prominenten Persönlichkeiten wurde der Aktionstag „Agroforst Äthiopien“ veranstaltet. 35 Kinder malten zusammen Bilder zum Thema „Traum vom Baum“ und ergänzten damit die zehn Agroforst-Kinderkunstwerke, die unser Projektmanager Oliver Kopsch aus Äthiopien mitgebracht hatte. Diese „Kinder Malbrücke“ verstärkte die Verbundenheit zwischen unserer Region und Äthiopien. Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate sprach über seine äthiopische Heimat, Kreisbeigeordnete Madlen Overdick würdigte das Projekt und Markos Gebreselassi von Kaffeepura stellte seine besonderen Kaffeesorten aus Äthiopien vor. Es wurden Lionswein vom LC Hochheim-Flörsheim und LC Hofheim am Taunus ausgeschenkt, Gute Schokolade, Kaffee und äthiopische Textilien angeboten. Johanna Kunz, die Verantwortliche für internationale Projekte der Lions Stiftung verdeutlichte Inhalte und Ziele des Projektes. Mit eindrucksvollen Liedern zur Nachhaltigkeit, wie „What a wonderful world“ und „Heal the world“ rundete der Hochheimer Chor „Singing Generations“ das Themenspektrum der Veranstaltung ab. Viele gute Gespräche konnten geführt und über 600 Euro an Spenden gesammelt werden. Insgesamt war der Aktionstag ein schöner Erfolg. Danke an alle Helfer und Unterstützer!



Kunstwerke der Kinder zu Agroforst



Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate



Markos Gebreselassi



Johanna Kunz

Fotos: Carola Lindner, Dagmar Kirk Dreistadt

Äthiopien Agroforst-Aktuell

Engagiert für Agroforst

In lockerer Folge stellen wir Menschen mit ihrem Engagement für Agroforst Äthiopien vor. Johanna Kunz ist bei der Stiftung der Deutschen Lions für das Projekt „Agroforst“ zuständig. Im Gespräch mit Projektkoordinator Hans-Ulrich Hartwig stellt sie sich und ihre Tätigkeiten vor.



Johanna, wie sieht Deine Arbeit bei der Stiftung der Deutschen Lions aus?

Ich habe ungefähr gleichzeitig mit der Bewilligung des Agroforst-Projektes durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei der Stiftung angefangen. Das bedeutet, ich habe die letzten Abstimmungsrunden des mehrmonatigen Genehmigungsverfahrens und die Bewilligung ganz knapp vor Projektstart miterlebt, denn auch im Ministerium hatte sich durch Corona einiges verzögert. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation, der Antonia-Ruut-Stiftung, werden wir in den nächsten drei Jahren das Projekt begleiten. Die Stiftung ist dabei hauptsächlich für die Finanzierung und die Zusammenarbeit mit dem BMZ zuständig, das für seine 75-prozentige Förderung für dieses Projekt (insgesamt 354.000 Euro) natürlich regelmäßige Berichte erwartet. Auf der anderen Seite sind wir aus dem Projekte-Team der Stiftung auch die Schnittstelle für die deutschen Lions zu ihren nationalen und Internationalen Projekten. So berichten wir gemeinsam mit unserer Kollegin aus der Öffentlichkeitsarbeit unter anderem regelmäßig in unserem Newsletter (Anmeldung unter newsletter.lions.de) und auf unserer Webseite über Neuigkeiten.

Wie bist Du zur Stiftung gekommen?

Mein Interesse für andere Länder und Kulturen begann früh, sodass ich schon während der Schulzeit meinen ersten längeren Auslandsaufenthalt in Uruguay machte. Danach zog es mich bei jeder Gelegenheit wieder in die Ferne: nach dem Abitur, während des Studiums mit dem Erasmus-Programm oder für ein Praktikum. In meinem Master in Friedens- und Konfliktforschung konnte ich mich schließlich auf die internationale Entwicklungszusammenarbeit spezialisieren. Das Wort „Zusammenarbeit“ ist mir dabei sehr wichtig, denn wir können alle voneinander lernen. Dass die Lions sich sowohl im Ausland als auch in Deutschland selbst für die Völkerverständigung und benachteiligte Menschen einsetzen, hat mich zur Stiftung gebracht.

Was interessiert Dich am Projekt „Agroforst Äthiopien“?

Das Projekt ist wichtig für die nachhaltige Ernährungssicherung und die Entwicklung von Einkommensmöglichkeiten in ländlichen Regionen Äthiopiens. Das Agroforst-Projekt will diese Ziele durch Hilfe zur Selbsthilfe erreichen: Unter anderem werden insgesamt 7.000 Kleinbauern zur Erhöhung ihrer Erträge im Agroforst-System geschult. Dies bedeutete eine Anpassung der Bewässerung an das vorhandene Umfeld sowie das Anpflanzen auf verschiedenen Ebenen: zum Beispiel zuunterst Karotten und Salat, darüber Mais und Bohnen und zur Beschattung der Felder Frucht bäume wie Papaya. Ein zweiter Fokus des Projekts ist die Wiederaufforstung, um der Bodenerosion entgegenzuwirken und wieder mehr Wasser im Boden speichern zu können. Viele afrikanische Länder trifft der Klimawandel hart, und so ist dieses Projekt, das durch das große Engagement des Distrikts MN möglich wurde, für die Region lebenswichtig.

Johanna, herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin erfolgreiches Wirken.

Spendenstand Agroforst

Zum 27.09.2021 betrug der Spendenstand 95.570,88 EUR. Damit fehlen noch 4.429,12 EUR zu unserem Spendenziel von 100.000 EUR. Danke für die Spenden!

Terminkalender:
<https://www.lions.de/web/111mn/termine-des-distrikts>

DATUM	LC, DISTRIKT	VERANSTALTUNGSORT	KONTAKT
9.10.2021	Lions-Quest Aktiv Tag für LQ-Beauftragte	Online	
22.-23.10.2021	Seminar für Vize-Präsidenten und Sekretäre	Sporthotel Grünberg	Anmeldung über Website 111 MN
29.-31.10.2021	Leo Multidistrikt Seminar	Frankfurt	
4.11.2021	3. Kronberger Europa-Dialog	Stadthalle Kronberg	Anmeldung über Website 111 MN
13.11.2021	2. Kabinettsitzung	Wetzlar	Anmeldung über Website 111 MN
13.11.2021	Lions-Welt-Diabetestag		
22.1.2022	Aktiv Mitglieder ansprechen und gewinnen	Sporthotel Grünberg	Anmeldung über Website 111 MN
22.1.2022	Internet-Seminar für Webmaster	Sporthotel Grünberg	Anmeldung über Website 111 MN

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29.10.2021

Anmerkung der Redaktion:

Wenn von Veranstaltungen und Terminen einzelner Lions Clubs die Rede ist, sind damit als Veranstalter immer die entsprechenden Fördervereine der genannten Clubs gemeint. Mit Blick auf die Länge dieses Newsletters wurde aus praktischen Erwägungen auf die umständlichen Formulierungen verzichtet.

Impressum:
V.i.S.d.Telemediengesetzes:

Roswitha Hahn, Distriktgovernorin 2021/2022 (LC Frankfurt-Alte Oper)
 Kontakt-E-Mail: hahn-lions@gmx.de

Redaktion:

Andreas Guthke KIT & K Distriktnachrichten (LC Mörfelden-Walldorf)
 Kontakt-E-Mail: werbeagentur@off-und-on.de

Für Qualität und Richtigkeit der Fotos und Beiträge sind die jeweiligen Einsender verantwortlich. Wir freuen uns über Ihre Texte und Informationen besonders dann, wenn sie kurz und prägnant sind – bitte nicht mehr als 300 Worte.

Bitte senden Sie uns Ihre Texte als Word-Datei (doc oder docx) zu und prüfen Sie vor dem Versand Ihre Inhalte auf Grammatik!

Fotos sind immer gut. Um uns die Arbeit zu erleichtern, ist ein einziges, von Ihnen vorab ausgewähltes Foto (mit entsprechender Bildunterschrift) ausreichend. Die Redaktion erlaubt sich, ggf. Artikel selbst zu kürzen. Vielen Dank!